

Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien?



Liebe Kita-Teams,

wir freuen uns Ihnen heute unseren zweiten thematischen Newsletter des Jahres senden zu können. Im 1. Newsletter haben wir uns mit der Frage beschäftigt „Wie können wir Sprachbarrieren mit Eltern überwinden?“.

Im heutigen Newsletter widmen wir uns der Frage: „Wie können wir die Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien gestalten?“

Zu dem Thema findet am 10.05.2023 zusätzlich eine thematische Online-Sprechstunde statt. Viel Freude beim Lesen!

Die Lesezeit dieses Newsletters beträgt ca. 7 Minuten.

Kennst du eine Familie, kennst du *eine* Familie! Von Familienkulturen und Einrichtungskulturen



Unsere Gesellschaft ist vielfältig und das Leben in Sachsen-Anhalts Kitas ist es auch. Gemeinsamkeiten, Werte, Normen, Perspektiven, Herkunft, Traditionen, Rituale, Merkmale, Religion, Sprache - jede Familie ist anders. Sie haben ganz unterschiedliche Vorstellungen von Erziehung, von Familie und vom Zusammenleben, wenn sie das erste Mal eine Kita betreten. Jede Familie lebt ihre eigene Kultur - ihre Familienkultur, die sich im Laufe der Zeit auch immer mal wieder wandelt. Familienkultur ist nicht

gleichbedeutend mit Herkunftsort oder Nationalität, sondern individueller und differenzierter.

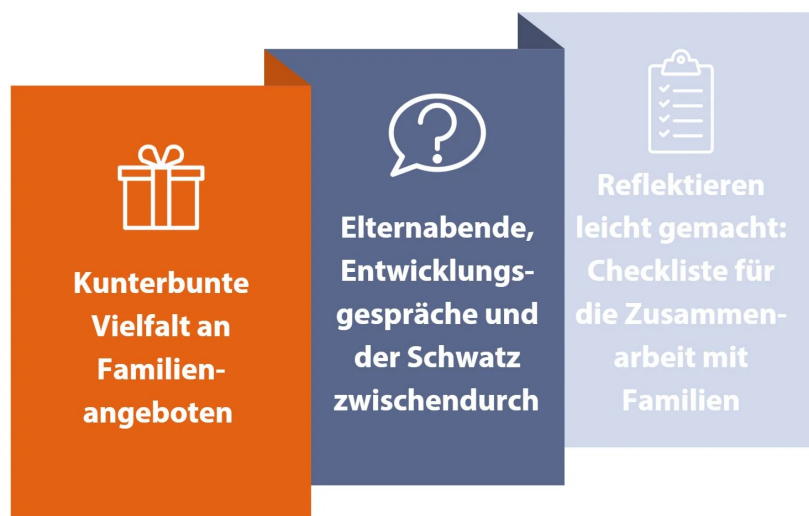
Auch jede Kita ist anders und in jeder Kita herrscht eine eigene Kita-Kultur (Einrichtungskultur.) Sie ist geprägt von jedem einzelnen Teammitglied. Nehmen Sie sich als Team die Zeit, um sich zu fragen „Was ist unsere Kita-Kultur?“ Machen Sie diese Informationen für alle Familien einfach zugänglich. Dazu gehört beispielsweise:

- Was bieten wir Familien?
- Was verstehen wir unter Bildung?
- Welche Erwartungen haben wir an Familien?
- Welche Regeln haben wir für unser Miteinander mit den Kindern, den Familien und im Team?

Laden Sie die Familien ein ihre Familienkultur mit der Kita-Kultur in Verbindung zu setzen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider zu finden, zu respektieren und wertzuschätzen.

Wie können Familien aktiver Teil des Kita-Alltags sein?

In diesem Newsletter finden Sie einige Ideen und Beispiele, wie sie die Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien gestalten können.



1. Kunterbunte Vielfalt an Familienangeboten

Unterschiedliche Familienkulturen prägen die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten von Familien. Deshalb ist es für pädagogische Fachkräfte wichtig, die Lebenswirklichkeit ihrer Kita-Familien gut zu kennen. Je besser man die Familien kennt, desto leichter ist es, gemeinsam Aktivitäten zu planen, die für die Familien wichtig sind. In vielen Kitas gibt es eine kunterbunte Vielfalt an Familien-Angeboten: Krabbeltreffen, Familiengespräche, Elterncafés, Näh-, Koch- oder Musikkurse, sportliche Wettkämpfe, Kleider- und Spielzeugtauschbörsen, Kuchenbasare und große Feste.

Folgende Überlegungen können helfen den Rahmen für Familien-Angebote festzulegen:

- Zeit: Was passt besser zu unseren Familien? Z.B. Ein Familienfrühstück oder ein Familiennachmittag statt eines Elternabends?
- Ort: Treffen wir uns in der Kita, auf dem Spielplatz, dem Sportplatz oder im Park?
- Wer: Ein Treffen mit Kindern oder ohne? Mit Geschwistern? Gruppenübergreifend? Alle oder nur wer möchte?
- Inklusiv denken: Findet das Treffen mehrsprachig statt? Welche Wege brauchen wir zur Überwindung von Sprachbarrieren (z.B. Übersetzung, Bilder, Sprachmittlung)? Ist der Ort allen Familien bekannt? Ist er gut erreichbar und barrierefrei?
- Was: Soll etwas gebaut, gepflanzt oder gebastelt werden? Soll etwas gelernt werden? Oder bleibt es besser ein unverbindlicher Austausch?
- Ziel: Schaffen eines Willkommensklimas innerhalb der Kita und nach außen? Was brauchen die Kinder und das Team (z.B. Begleitung bei Ausflügen, Unterstützung beim Kita-Umzug, etc.)? Was brauchen Familien, um ihren Alltag besser zu gestalten (z.B. Vernetzung mit Beratungsstellen und untereinander)?

Bedenken Sie jedoch auch:

Eltern sind auch nur Menschen. Bei allen guten Ideen und Überlegungen ist es wichtig zu berücksichtigen, dass Eltern von einer Flut von Angeboten nicht überfordert werden. Möglicherweise sind Eltern zeitlich bereits anderweitig sehr eingebunden, vielleicht ist die familiäre Situation zeitweise sehr angespannt oder Eltern haben andere gute Gründe, zu viele Begegnungsmomente in der Kita zu vermeiden.

Praxis-Tipp:

Eines der wohl beliebtesten Familienangebote der letzten Jahre sind hauseigene mehrsprachige Kita-Familien-Bibliotheken. Sie unterstützen nicht nur die sprachliche und mehrsprachige Bildung der Kinder, sondern sind auch ein Ort der Begegnung zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften. Viele Kitas haben bereits sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Haben Sie Lust auf mehr Informationen dazu? Schauen Sie hier vorbei:

<https://lerneninterkulturell.de/wp-content/uploads/2023/04/Praxistipp-Mehrsprachige-Familienbibliothek.pdf>

2. Elternabende, Entwicklungsgespräche und der Schwatz zwischendurch



Immer wieder stehen Kita-Teams vor der Frage, wie sie die Familien am besten ansprechen. Professionell kommunizieren bedeutet auch, zu entscheiden, welcher Kommunikationsweg geeignet ist, um sicher zu stellen, dass alle erreicht werden. Hier bringt es nichts, an Wegen festzuhalten, die nicht funktionieren - der eine Aushang unter vielen wird meistens übersehen. Häufig ist der persönliche Kontakt der sicherste Weg.

Welche alternativen Kommunikationswege können Sie entwickeln?

- Handzettel beim persönlichen Kontakt
- eine Chatgruppe auf dem Diensthandy oder eine Kita-App mit Benachrichtigungen
- Post-Its in der (leeren) Brotdose
- laminierte, illustrierte Info-Karten, die beim Holen und Bringen hin- und her wandern
- eine von den Kindern gestaltete und selbst überreichte Einladung
- ein Aushang mit Blinklicht

Gefragt ist eine individuelle Lösung, die für Sie und die Familien passt!

Manche Eltern bringen aus ihrer bisherigen Erfahrung die Überzeugung mit, dass Kitas Orte sind, an denen Eltern nichts zu suchen haben und wo ihre Meinung keine Rolle spielt. Sie werden aus Respekt vor Pädagog*innen abwartend und zurückhaltend handeln. Hier ist es besonders wichtig zu erklären, welche Rechte sie in der Kita haben. Sie müssen erfahren, dass ihre Teilnahme am Kita-Alltag gewünscht ist und wie wichtig der kurze Kontakt und Austausch beim Holen und Bringen des Kindes ist.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen wie Elternabenden oder die Bewerbung als Elternvertretung wird ihnen erst durch die persönliche, wertschätzende Ansprache ermöglicht. Ermutigen Sie die Familien, sich untereinander auszutauschen. Zu den Aufgaben des Elternkuratoriums gehört es auch, offen für alle Familien zu sein und untereinander den Austausch zu stärken.

Für die kurzen Gespräche zwischen Tür und Angel haben viele Kitas die Erfahrung gemacht, dass einladende Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich viel bewirken. Hier können Eltern kurz warten, wenn sie das Gespräch suchen und dabei z.B. Fotos aus dem Kita-Alltag ansehen. Eltern können untereinander ins Gespräch kommen, bis die Fachkraft sich konzentriert Zeit für sie nehmen kann.

3. Reflektieren leicht gemacht: Checkliste

Reflexion dient in der Kita dazu, sich bewusst mit alltäglichen Themen auseinanderzusetzen, um sie noch besser oder anders zu verstehen und wertvolle Erkenntnisse daraus zu gewinnen.

Wir laden Sie ein unsere „[Checkliste zur Zusammenarbeit mit Familien](#)“ zu nutzen. Lesen Sie sich die Checkliste aufmerksam durch und besprechen Sie sich gemeinsam im Team, zum Beispiel während einer Teamsitzung.

Falls Sie eine langfristige Reflexion anstreben: Nehmen Sie sich drei Punkte vor, die Sie sich für das Kita-Jahr auswählen und an denen Sie weiterarbeiten möchten.

Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit Familien?

Lesen Sie sich unsere Checklisten aufmerksam durch und besprechen Sie sich im Team. Nehmen Sie sich drei Punkte vor, die Sie sich für das Kita-Jahr auswählen und an denen Sie weiterarbeiten möchten.

Checkliste – Zusammenarbeit mit Familien		ja	nein
1	Gibt es ausreichende und atmosphärisch angenehme Gelegenheiten, um Elterngespräche zu führen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Nehmen Sie sich bewusst Zeit für angenehme Tür- und Angel-Gespräche mit den Eltern? Gibt es Sitz- und Verweilmöglichkeiten für Eltern, die das Gespräch suchen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Besuchen sie die Familien in ihrem Zuhause vor oder während der Eingewöhnungszeit? (Praxis-Tipp „Familienbesuche“, Seite 19)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Signalisieren Sie authentisches Interesse an den Eltern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Geben Sie im Nachgang Rückmeldung zu den angesprochenen Fragen und Problemen der Eltern?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Nutzen Sie Möglichkeiten die Elterngespräche mehrsprachig zu gestalten? Beispielsweise durch Sprachmittlung oder mehrsprachige Materialien für Elterngespräche.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wer hilft bei der Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien?

- SISA – ehrenamtliche Sprachmittlung:
<https://www.lamsa.de/projekte/sisa-sprachmittlung-in-sachsen-anhalt/projektbeschreibung/>
- INEMSA – Netzwerk von Eltern für Eltern mit Einwanderungsgeschichte: <https://www.lamsa.de/projekte/inemsa-interkulturelles-netzwerk-der-eltern-mit-migrationsgeschichte-in-sachsen-anhalt/projektbeschreibung/>
- MISA – Beratung für Migrant*innen mit speziellen Bedarfen aufgrund psychischer oder physischer Beeinträchtigung :
<https://www.lamsa.de/projekte/misa-migration-und-inklusion-in-sachsen-anhalt/projektbeschreibung/>
- Servicestelle „Interkulturelles Lernen in der Kita“ – Beraten, Informieren, Qualifizieren und Vernetzen pädagogischer Fachkräfte in Sachsen-Anhalt: <https://lerneninterkulturell.de/kita/>
- Entknoten – Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung: <https://www.alltagsrassismus-entknoten.de/>
- KER – Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus: <https://www.miteinander-ev.de/kompetenzstelle-eltern-und-rechtsextremismus-ker/>

- Film der Servicestelle Interkulturelles Lernen in der Kita: Was erwarten zugewanderte Eltern von der Kita in Sachsen-Anhalt? Welche Ängste haben sie? Welche positiven Erfahrungen?
https://www.youtube.com/watch?v=6o52_3rTAlk&t=5s&ab_channel=LAMSAe.V
Nutzen Sie unseren Film als Gesprächsanlass um im Team oder mit Familien über unterschiedliche Erwartungen und Erfahrungen ins Gespräch zu kommen.
- Broschüre Elterninformation Kita (mehrsprachig): Hier wird in vielen Sprachen das System „Kita“ in Sachsen-Anhalt erklärt.
<https://lerneninterkulturell.de/materialien/elternbroschuere-kita-und-tagespflege/>
Druckversion kostenlos bestellbar über: kita@lamsa.de
- Kinder-Tipp Bildkarten für multikulturelle Entwicklungs- und Fördergespräche
104 Karten in 10 Sprachen
<http://www.setzer-verlag.com/Kinder-TP-Bildkarten>
*Der Einsatz von Bildkarten unterstützt die Erzieher*innen in Gesprächen mit Eltern und lädt die Eltern ein, sich aktiv in diesen Gesprächen zu beteiligen und sich bestmöglich über die Verhaltens- und Handlungsweisen des Kindes auszutauschen.*
- Text „Inklusion und Diversity“
https://www.fruehe-chancen.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/Kita_Einstieg/nifbe_Kita-Einstieg_Kriterientext_Inklusion_und_Diversity.pdf
Der Kriterientext aus dem Bundesprogramm „Kita Einstieg“ (Frühe Chancen) informiert über diversitätsbewussten Umgang mit Vielfalt und erläutert auf verschiedenen Ebenen die Kriterien Inklusion, Diversity und Vielfaltssensibilität. Verschiedene Ansätze und Reflexionsfragen bieten Anregungen für die pädagogische Praxis sowie für die Erstellung pädagogischer Konzeptionen.

Einladung zur Online-Sprechstunde zum Thema „Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien“

*Haben Sie nach dem Lesen dieses Newsletters noch Fragen?
Wünschen Sie sich persönliche Netzwerkkontakte?
Möchten Sie Ihren eigenen Erfahrungsschatz mit Anderen teilen?*

Wir laden Sie herzlich zur **thematischen Online-Sprechstunde** am **10.05.2023 (Mittwoch) von 13:00 bis 14:00 Uhr** ein! Hier widmen wir uns ganz speziell all Ihren Fragen zum Thema „**Zusammenarbeit mit vielfältigen Familien**“ und bieten den Begegnungsrahmen für einen Austausch zwischen Kitas.

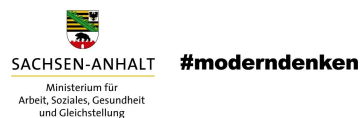
Nach Ihrer Anmeldung unter: kita@lamsa.de erhalten Sie den Zugangslink. Melden Sie sich bei Bedarf auch gern für einen individuellen Termin.

Viele Grüße
Ihr Team der Servicestelle „Interkulturelles Lernen in der Kita“

Mehr über Uns

Die Serviestelle "Interkulturelles Lernen in der Kita" ist ein Projekt des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. und wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt gefördert.

Servicestelle
Interkulturelles Lernen
in der Kita



Hilfreiche Links

[Über LAMSA e.V.](#)

[Über die Servicestelle "Interkulturelles Lernen in der Kita"](#)

Servicestelle Interkulturelles Lernen in der Kita

AugustasträÙe 1,
06108 Halle (Saale)
Germany

0345 47008723
kita@lamsa.de



[Abmelden des Newsletters](#)

